

Einleitung	11
I. Für oder wider Autorität in der Erziehung?	15
1. Falsche Alternativen	17
Autorität oder Freiheit — Autorität oder Chaos — Demokratischer Ungehorsam — Autorität im gesell- schaftlichen Kontext	
2. Akzente neuzeitlichen Erziehens	19
Normenpluralismus der offenen Gesellschaft — Der Mit- mensch im Blickfeld einer dialogischen Pädagogik — Partnerschaft — Mündigkeit — Begründung der Koope- ration — (a) Differenzierung und Spezialisierung — (b) Internationale Verflechtung — (c) Mobile Gesell- schaft — (d) Weltweite Großvorhaben — (e) »Unteil- barkeit des Friedens« — (f) Leben in Großgruppen	
3. Pädagogische Mißweisungen falsch verstandener Autoritätsansprüche	22
Die Spannung zwischen Bildungsauftrag und Autorität — Elitebildung — Machtmißbrauch — Fehl- und Pseudo- formen der Autorität — (a) Befehlsautorität — (b) Mythisierung der Autorität — (c) Autorität der Angst — (d) Naturgegebene Autorität? — (e) Hierarchisch tradierte Amtsautorität — (f) Fixierte Bildungsideale und Leitbildpraktiken	
4. Zwei historische Autoritätsmodelle	27
a) Der römische Senat Rückbindung an die Vergangenheit — auctoritas, potestas — Autorität zwischen Rat und Befehl	

- b) Die Gestalt des Vaters in der mittelalterlichen Großfamilie: das »Haus«, die »Hausgemeinde«
Vaterlose Gesellschaft — Strukturwandel der Familie — Funktionsverlust der Familie — Familie und Autorität im Verständnis der Jugend

5. Kooperation als Voraussetzung erzieherischer Autorität

33

Autorität als »Feldphänomen« — Erzieherische Autorität — Sprachliche Herleitung von *augere* — Auftragsautorität — Vertrauen — Gehorsam — Dialogisch-anthropologische Begründung der Autorität — Offenheit für Kritik — Autorität und Miteinandersein — Die Autoritätsperson als Mittler der Wahrheit und Interpret der Wirklichkeit

6. Versuche schulischer Kooperation im Spannungsfeld von Autorität und Freiheit

37

a) Erziehungsstile

Lewins Versuche und ihre Fortsetzung — Autoritärer und Laissez-faire-Stil — Erziehverhalten — Kritik — Schülerverhalten — Autoritativer und freiheitlicher Erziehungsstil — Wirkung auf die zu Erziehenden

b) Gruppenunterricht

Ziel — Begriffsklärung — Gruppenleiter — Stufen

c) Gespräch

Gesprächsführer? — »Echtes Gespräch« (Buber) — Voraussetzungen — Unterrichtsgespräch — Abgrenzungen

d) Schülermitverantwortung (Mitbestimmung)

Aufgabe — »Organe« und Kompetenzen — Vorformen

e) Vorbedingungen der Kooperation

7. Stufenpädagogische Aspekte

48

Häusliche Atmosphäre und Kleinkind — Bindungen an die Altersgemeinschaften — Freiheitsdrang im Jugendalter — Pädagogische Bemühungen — Mitverantwortung

II. Skepsis gegenüber dem Vorbild?	51
1. Problematik und Begriffsklärung	53
Unterschiedliche Bewertung des Vorbilds — Sprachliche und begriffliche Klärung — Abgrenzung: Identifikation, Wunschbild, Projektion — Vater- und Mutterbild — »Ferne« Vorbildgestalten	
2. Das konkret erlebte Vorbild	58
Nachfolge — Vorbildbegegnung — Ethische Qualifikation des Vorbilderlebens — Pädagogische Bedeutung und erzieherische Wirkung — Stufenpädagogischer Aspekt — Bild und Bild-Erleben — Einleben in konkrete Vorbilder — Absichtlich Vorbild sein wollen — Pseudovorbild — Vollkommenheit des Vorbildes? — Religiöses Vorbild — Gedanken D. Sölles zur Nachfolge	
3. Das literarische Vorbild	66
Herbarts »Ästhetische Darstellung der Welt als Hauptgeschäft der Erziehung« — Bildung des sittlichen Geschmacks — Bedeutung der Phantasie für die Erziehung — Folgerungen für die Schule — Die imaginative Wirklichkeit der Dichtung — Vorbilder in der Geschichte — Biographien	
4. Das Leitbild	70
Bestimmung des Leitbilds — Geschichtliche Ausformungen — Abgrenzung gegen Ideal und Vorbild — Leitbildpraktiken der außengesteuerten Gesellschaft — Aufgaben der Erziehung: Kritisches Hinterfragen der Leitbilder — Situative Entscheidungen	
5. Idole	74
Beschreibung und Abgrenzung — Beispiele für den Idolglauben — F. Bacons vier Arten der Idole — Idole als Kontaktsperren	
6. Das Beispiel	75
Etymologische Betrachtung — Das Beispiel im Unterricht — Erziehungsbeispiele: drei Arten des sittlichen Beispiels	

7. Erziehung im Für und Wider der Bilder und Ideale

77

Anthropologischer »Ort« der Bilder und Ideale — Ichbild und Personideal — G. Eich: Züge im Nebel, ein Beispiel für Aufbau und Zerstörung des Ichideals — Das Bild vom andern — Fixierte Bilder — Bild und Entwurf — Die Verschiedenwertigkeit von Bild und Ideal — Einstellung zum Ideal: Achtung und Skepsis — Die heuristischdienende Funktion des Ideals — Das Wagnis des Ideals — Ideologisch pragmatisiertes Ideal — Polemik gegen das Bildungsideal — Geheime Leitbilder — Jugend ohne Ideale ? — Die Massenmedien — Legitime Ideale — Unwirkliche Leitbilder — Eine Abiturientenrede über die richtige Einstellung zum Ideal

III. Vom Sinn und Widersinn der Strafe in der Erziehung

89

1. Fragwürdiges Strafen

91

Das Unbehagen am Strafen — Unterschiedliche Strafauffassungen — Das Lust-Unlust-Modell — Anthropologische Voraussetzungen

2. Die Zeitstruktur der Strafe und der Raum der Freiheit

94

Strafe ist retro- und prospektiv — Schuldeinsicht, Buße, Reue — Die »natürliche Strafe« nach Rousseau — Herbert Spencers Auffassung — Herbarts Kritik — Stellungnahme F. W. Försters — Grenzen der natürlichen Strafe — Erfahrung des »Zurechnungsobjekts« bei der natürlichen Strafe — Makarenko: Strafe und Kollektiv — Deutung der Strafe bei H. Lipps — Strafe als Appell an die Freiheit des Menschen

3. Unterschiedliche Sichtweisen	100
a) Der gesellschaftliche Bezug Strafe im Spannungsfeld von Individuum und Gesellschaft — Disziplin — Der repressive Charakter der Strafe — Der pädagogische Sinn der Strafe neben Wiedergutmachung, Vergeltung, Abschreckung — Freiwilliges Aufsuchen der Strafe — Versöhnungsbereitschaft der Gruppe	
b) Der psychologische Aspekt Psychologismus — Umfinalisierung des Handelns durch die Strafe — Frustrationen und ihre Folgen — Entmutigung — Strafangst — Erfolgsgefühle — Leistungsstrafen	
4. Was aber dann, wenn Strafen unvermeidbar wird?	106
Mitmenschlichkeit — Willkür und Laune — Strafe ist Zwang — Die Bedeutung des Vertrauens — Pestalozzi zur Strafe — Vergeben — »Nachzürnen« — Übernormierung — Strafe im Affekt — Strafroutine — Unangemessene Strafen — Verletztes Ehrgefühl — Menschliche Enttäuschung — Wichtigkeit des personalen Bezugs	
5. Einzelne Strafarten	112
Strafarbeiten — Körperliche Züchtigung — Kollektivstrafen — Strafandrohungen — Routinepraktiken — Eine Studie Lewins zur Strafandrohung — Moralische Infamierung — Öffentliches Strafen — Disziplinschwierigkeiten und Obstruktion als Folge falschen Strafens — Psychoanalytische Warnungen — Strafe zwischen Sanktionsmechanismus und pädagogischer Ethikhypertrophie	
Literaturverzeichnis	119
Namenregister	124
Sachregister	126